

# KONZERTLESUNG MITTEN AUS DEM LEBEN

**September 2014: Arne Kopfermann freut sich mit seiner Familie auf einen sonnigen Ferientag, als in einem Verkehrsunfall seine Tochter von einem Moment zum anderen aus dem Leben gerissen wird. In der Folge muss er schmerzhaft lernen, zu trauern und sein Leben neu auszurichten und zu meistern. Ohne dabei seine ewige Hoffnung zu verlieren.**

In den Konzertlesungen „Mitten aus dem Leben“ erlaube ich einen Blick hinter die Kulissen der ersten Teiletappe meiner Trauer. Ich habe mich bewusst entschieden, diesen Prozess in einer Phase öffentlich zu machen, in der ich das Leben nicht schon wieder komplett unter den Füßen habe. Es gehört zu meinem Weg, der Trauer mit offenen Augen entgegenzutreten. Den Schmerz anzuschauen und mich nicht abzuwenden. Ich möchte in meinen Konzertlesungen denen eine Stimme leihen, die selbst durch die erdrutschartige Erfahrung eines überwältigenden persönlichen Verlustes gehen müssen. Die manchmal verzweifelt resignierend und dann wieder hoffnungsvoll kämpferisch den Weg zurück ins Leben suchen und die Zerreibprobe zwischen Zweifel und Glaube, Eigen- und Fremdtrauer, Orientierungssuche und Bewusstsein der eigenen Bestimmung nur allzu gut aus eigener Erfahrung kennen. Ich möchte Mut machen, ehrlich zu sein und keine vorschnellen Antworten zu geben. Einen eigenen Weg der Trauer zu finden und sich selbst vergeben zu lernen. Geduldig zu sein mit sich und mit anderen. Dem übermäßigen Drang nicht nachzugeben, ad hoc alles verändern zu wollen, weil ja nichts mehr ist, wie es einmal war. Aber sich auch nicht der Chance einer prozesshaften Veränderung zu verschließen. Persönliche Verluste gehören zum Leben eines jeden Menschen dazu. Egal ob es sich dabei um eigene Träume, das Wegbrechen des Arbeitsplatzes, das Scheitern einer langjährigen Beziehung oder den Tod eines geliebten Menschen handelt. Dafür brauchen wir tragfähige Strategien. Wie schön ist es, in allem Leid erleben zu können, dass trotz des eigenen Schicksals das kindliche Vertrauen nicht verloren gehen muss, sondern am Ende des Ringens Gott größer und gewaltiger dastehen kann als vorher.

Arne Kopfermann

Zusammen mit seiner Band Anni Gräb - Gesang/ Keyboards, Matthias Gräb - Bass und Eckhard Jung - Schlagzeug gestaltet Arne Kopfermann Abende aus Lesung, Erzählung und Liedern, die mit ihrer Botschaft unter die Haut gehen, aber auch voller Hoffnung sind.

Denn der Schmerz und die Schönheit sind zwei Seiten einer Münze  
Ja, das Leid und der Glaube widersprechen sich nicht  
Da ist kein Licht ohne Schatten, kein Vertrauen ohne Zweifel  
Doch am Ende steht Schönheit und der Schatten verweist aufs Licht  
aus „Dann seh ich Dich“